

Niederschrift

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Oevenum am Montag, dem 15.07.2013, im Spritzenhaus Oevenum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:10 Uhr - 22:25 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brodersen

1. stellv. Bürgermeister

Herr Sven Carstensen

Herr Joachim Christiansen

Frau Gerda Gade

Herr Volkert Hansen

Frau Birgit Ohlsen

Herr Kai Olufs

2. stellv. Bürgermeister

Herr Hanno Peters

Frau Gisela Riemann

Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Katja Krahermer

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Verpflichtung und Amtseinführung von Hauke Brodersen gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit § 53 GO
- 4 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013
Vorlage: Oev/000059
- 5 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 6 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 7 . Einwohnerfragestunde
- 8 . Bericht der Bürgermeisterin
- 8.1 . Breitband
- 8.2 . Ausgleichsfläche Neubaugebiet
- 8.3 . Elmeere
hier: Kleientnahme für Deichbauarbeiten
- 8.4 . "wibadiwum"
- 8.5 . Feuerwehr
- 8.6 . Spende: Ringreiterverein
- 9 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 10 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 11 . Einweihung Spritzenhaus und Gemeindegarten
- 12 . Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept
Vorlage: Oev/000055
- 13 . Verschiedenes
- 13.1 . "Ehregast"-Anstecker bei der Einweihungsfeier
- 13.2 . Ausbesserung der Grantwege

13.3 . Mülleimer

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest und eröffnet die 2. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. **Anträge zur Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin beantragt die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013“ zu ergänzen. Sie schlägt vor diesen Punkt als TOP 4 einzufügen, wodurch sich alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte entsprechend nach hinten verschieben würden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem Antrag einstimmig zu.

3. **Verpflichtung und Amtseinführung von Hauke Brodersen gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit § 53 GO**

Bürgermeisterin Riemann verpflichtet und vereidigt Herrn Hauke Brodersen als 1. Stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Oevernum, führt ihn in sein Amt ein und überreicht ihm die Ernennungsurkunde.

4. **Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl vom 26.05.2013 Vorlage: Oev/000059**

Herr Christiansen berichtet als Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Oevernum hat das vom Amtswahlausschuss festgestellte Ergebnis der Kommunalwahl vom 26. Mai 2013 vorgeprüft und festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;
2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflusst haben können;
3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Beschluss:

Die Kommunalwahl vom 26.05.2013 in der Gemeinde Oevernum wird gemäß § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig erklärt.

5. **Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Es wird einstimmig beschlossen die Tagesordnungspunkte 14 „Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (nichtöffentlicher Teil)“ bis 19 „Verschiedenes“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

6. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt weder förmliche noch inhaltliche Beanstandungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 1. Sitzung der Gemeindevertretung. Der Öffentliche Teil der Niederschrift gilt somit als genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

entfällt

8. Bericht der Bürgermeisterin

8.1. Breitband

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Arbeiten für den Ausbau der Breitbandtechnik auf Föhr planmäßig begonnen haben. Am Montag, den 22. Juli 2013 wird mit einem „Bergfest“ die inzwischen etwa 50% der Realisierung des Projektes gefeiert. Die Feierlichkeiten finden ab 12.30 Uhr im Haus des Gastes in Nieblum statt.

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass auf einem Privatgrundstück in Oevenum der Kasten der Telekom steht. Da die Lünekom davon ausgegangen sei, dass es sich um Gemeindeland handelt, wollte sie ihren Kasten direkt daneben platzieren. Der Eigentümer war über die Tatsache erbost, dass er nicht gefragt wurde, ob auf seinem Grundstück ein weiterer Kasten aufgestellt werden darf. Die Bauarbeiten ruhten darum einige Tage an dieser Stelle. Der Kasten der Lünecom könne nun aber wie geplant neben dem der Telekom errichtet werden.

Die Konzeptänderung (Wegfall der Funkmasten durch Bau der Glasfasertrasse zwischen Alkersum und Nieblum) und die damit verbundenen Mehrkosten von ca. 91.000 € werden laut Bürgermeisterin Riemann wahrscheinlich ebenfalls als förderfähig beurteilt und somit auch bezuschusst.

8.2. Ausgleichsfläche Neubaugebiet

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass eine Ausgleichsfläche für das geplante Neubaugebiet in Oevenum vorgewiesen werden muss. Die Untere Naturschutzbehörde habe bestätigt, dass die Flächen der Gemeinde in der Marsch dafür verwendet werden können.

Die Bürgermeisterin berichtet außerdem, dass das Amt Föhr-Amrum ein Ökokonto mit Ökopunkten Föhrer Landwirte anlegen wollte. In der letzten Sitzung des Amtsausschusses wurde dieses Vorhaben jedoch gekippt.

8.3. Elmeere hier: Kleientnahme für Deichbauarbeiten

Bürgermeisterin Riemann berichtet, dass am 04. Juli 2013 ein weiteres Gespräch im Amt Föhr-Amrum stattfand. Neben ihr habe Kai Olufs die Gemeinde vertreten.

Der Verein Elmeere habe seine Pläne vorgestellt. Streitpotential bietet laut der Bürgermeisterin dabei der Vorfluter, dessen Kontrolle der Deich- und Sielverband entgegen den Wünschen des Vereins nicht aus der Hand geben will.

Die Bürgermeisterin glaubt, dass die Untere Naturschutzbehörde in absehbarer Zeit mit einer Stellungnahme an die Gemeinde herantreten wird.

Alles in allem sind Gisela Riemann und Kai Olufs mit dem Verlauf des Gesprächs sehr zufrieden.

8.4. "wibadiwum"

Bürgermeisterin Riemann gibt bekannt, dass am 16. August 2013 das Pilotprojekt „wibadiwum“ (=Wir bauen die Welt um) im Haus des Gastes in Nieblum für einen ausgesuchten Kreis vorgestellt wird und anschließend bei der IFA in Berlin. Es handele sich dabei um ein Bonuspunkte-System, bei dem die gesammelten Punkte die eigene Stromrechnung senken. Dem Projekt sei eine sogenannte Werkstatt angegliedert, in der hinsichtlich Energie-Effizienz geforscht und entwickelt wird.

8.5. Feuerwehr

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Spinte für die Feuerwehr bestellt sind. Außerdem fertige Jürgen Olufs Regale an, um den Raum unter der Treppe ideal nutzen zu können.

8.6. Spende: Ringreiterverein

Bürgermeisterin Riemann erklärt, dass im Haushalt 100 Euro Spenden für die Ringreiter angesetzt sind. Sie schlägt vor 50,00 Euro für das Bundesringreiten zu spenden und 50,00 Euro für das interne Ringreiten der Gemeinde Oevenum. Nach kurzer Diskussion wird diesem Vorschlag zugestimmt.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Joachim Christiansen berichtet als Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, dass die Schlaglöcher in kürze ausgebessert werden.

Er erklärt des weiteren, dass die Parksituation donnerstags während des Wochenmarktes furchtbar sei. Die PKWs stehen am Straßenrand und auf dem Seitenstreifen und machen ein Durchkommen für Rettungsfahrzeugen unmöglich. Es wird angeregt Halteverbotsschilder mit dem Zusatz „Seitenstreifen freihalten“ aufzustellen. Die Mitglieder/innen der Gemeindevertretung diskutieren über den Vorschlag.

10. Kurbetriebsangelegenheiten

entfällt

11. Einweihung Spritzenhaus und Gemeindegarten

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Einladungen für die Einweihungsfeier des Spritzenhauses und des Gemeindegartens morgen gedruckt werden und dann zeitnah von den Mitgliederinnen und Mitgliedern der Gemeindevertretung an alle Haushalte verteilt werden.

Neben allen Oevenumer/innen sollen auch die Bürgermeister und Wehrführer der ande-

ren Führer Feuerwehren eingeladen werden.

Das Geschirr für die Feierlichkeit soll ggf. bei Tony Zwanziger ausgeliehen werden.

Die Gemeindevertreter/innen überlegen, ob für die Einweihungsfeier eine Fahne ausgearbeitet werden soll.

12. **Wohnungsmarkt- und energetisches Quartiersanierungskonzept** **Vorlage: Oev/00055**

Die Bürgermeisterin berichtet anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Die touristische Entwicklung auf den Inseln Amrum und Föhr und die damit einhergehende Entwicklung der Grundstückspreise haben zur Folge, dass bezahlbarer Wohnraum zunehmend knapper wird und kaum noch neu zu schaffen ist. Die Folgen sind u. a. das Abwandern der jüngeren einheimischen Bevölkerung sowie eine zunehmende Anzahl von Menschen, die zwischen ihrer Wohnung auf dem Festland und dem Arbeitsplatz auf den Inseln pendeln.

Die Nachbarinsel Sylt hat die gleiche Problematik. Da die Auswirkungen auf Sylt in den vergangenen Jahren bereits schwerwiegender waren als auf Amrum und Föhr, wurde im vergangenen Jahr eine Studie zum Wohnungsmarkt gefertigt. Darin wurden Möglichkeiten der Wohnraumversorgung der einheimischen Bevölkerungen untersucht und Umsetzungswege erarbeitet. Diese Studie ist als Modellvorhaben für touristisch geprägte Räume von Seiten des Landes gefördert worden.

Nachdem deutlich geworden ist, dass die auf der Insel Sylt gewonnenen Ergebnisse weder auf die Insel Amrum, noch auf die Insel Föhr übertragbar sind, haben Verhandlungen mit dem Innenministerium stattgefunden, um die Möglichkeiten der Förderung einer sinngemäßen Untersuchung für die Inseln Föhr und Amrum auszuloten.

Da das Klimaschutzkonzept Föhr-Amrum bereits vorliegt, erscheint es sinnvoll, ein Wohnungsmarktkonzept mit dem Ansatz der energetischen Quartierssanierung zu verbinden. Während das Wohnungsmarktkonzept Bedarfe ermittelt und Ziele definiert, die mit bestimmten Maßnahmen erreicht werden sollen, erstellt die energetische Quartierssanierung ein Konzept mit energetischen Maßnahmen in einem bestimmten räumlichen Teilbereich der Gemeinde. Neben den ohnehin besonderen Rahmenbedingungen auf den Inseln Föhr und Amrum kann diese Verzahnung beider Themenkreise einen neuen Ansatz und somit einen Modellcharakter darstellen, der die Förderwürdigkeit begründet (Leuchtturmprojekt). Um den speziellen Inselbelangen von Amrum und Föhr Rechnung tragen zu können, sollten die beiden Inseln in zwei verschiedenen Konzeptteilen jeweils separat betrachtet werden.

Aus einer Bestandsaufnahme und einer Wohnungsprognose lassen sich Entwicklungsmöglichkeiten für die Wohnraumschaffung erkennen. Dabei sind die Besonderheiten, die sich aus dem Tourismus für Föhr und Amrum ergeben, zu berücksichtigen und in einer Konzeptstudie im Zusammenhang darzustellen. Wenn in der Bestandsaufnahme zugleich eine energetische Untersuchung des Ist-Bestandes erfolgt, ergeben sich Quartiere, die durch unterschiedliche energetische Einsparpotenziale gekennzeichnet sind. Aus diesem Bestand leitet sich eine Prioritätenfolge für mögliche Maßnahmen ab.

Das Amt Föhr-Amrum benötigt die Legitimation aller Gemeinden, um beim Innenministerium einen entsprechenden Förderantrag stellen zu können. Die Legitimation in Form einer positiven Willensbekundung der Gemeinde ist zwar die Grundlage des Förderan-

trages, jedoch keinesfalls die Zustimmung für die spätere Umsetzung des Konzepts.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Förderantrages werden im Hinblick auf die Förderfähigkeit im Vorwege mit der Investitionsbank abgestimmt. Nach der Erteilung der Förderzusage (Förderbescheid der Investitionsbank) wird das Modellvorhaben aus Wohnungsmarktkonzept und energetischen Quartierssanierung ausgeschrieben und als Konzept erarbeitet.

Nachdem der konzeptionelle Projektteil fertiggestellt sein wird, können die politischen Gremien festlegen, ob das Konzept oder gegebenenfalls welche Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden.

Nach kurzer Diskussion stimmen die Mitglieder der Gemeindevertretung über die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes in Kombination mit einem Konzept für eine energetische Quartierssanierung ab.

Abstimmungsergebnis: 1-stimmig dafür

Beschluss:

Die Erstellung eines Wohnungsmarktkonzeptes in Kombination mit einem Konzept für eine energetische Quartierssanierung wird befürwortet.

Das Amt Föhr-Amrum wird beauftragt in diesem Sinne tätig zu werden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

13. Verschiedenes

13.1. "Ehregast"-Anstecker bei der Einweihungsfeier

Es wird seitens der Gemeindevertretung vorgeschlagen bei der Einweihungsfeier des Spritzenhauses und des Gemeindegartens an die Ehrengäste (Bürgermeister, Wehrführer...) Anstecker zu verteilen. Die Personen, die einen solchen Ansteckern tragen, sollen Getränke und Speisen kostenlos erhalten. Die Mitglieder/innen der Gemeindevertretung befürworten dieses Vorgehen. Es wird diskutiert, welche Personenkreise zu den Ehrengästen zählt.

13.2. Ausbesserung der Grantwege

Ein Gemeindevertreter erklärt, dass eine Amrumer Firma derzeit die Schotterwege der Gemeinde Midlum für einen Euro pro Meter saniert. Er regt an es der Gemeinde Midlum gleich zu tun und ebenfalls einige Wege zu sanieren.

Nach kurzer Euphorie wird klar gestellt, dass die Maschine der Amrumer Firma die Oevenumer Wege nicht sanieren kann, da diese eine Zementgrundlage haben.

13.3. Mülleimer

Der in der 1. Sitzung der Gemeindevertretung gebildete Arbeitskreis erklärt, an welchen Stellen im Dorf Mülleimer aufgestellt werden sollen. Da der Haushalt 2013 diese Anschaffungen nicht vorsieht, wird das Vorhaben auf 2014 verschoben. Lediglich am Buswartehäuschen, im Gemeindegarten und in der Straße Wohlackerum sollen die dringend notwendigen Abfallbehälter sofort bestellt werden.

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass im Jahr 2014 zudem Hundetütenstationen errichtet

werden sollen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 22:25 Uhr.

Gisela Riemann

Katja Krahmer